



# BRANDENBURGS SPORTJAHR 2024

**LANDESSPORTBUND  
BRANDENBURG**



# Unser Schutzschild für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start,  
wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind.  
Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.



**FEUERSOZIETÄT**  
BERLIN BRANDENBURG

— VERSICHERUNGEN SEIT 1718 —

# INHALT

|                                                                                        |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Vorwort</b>                                                                         | 5  |
| LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart                                                     |    |
| <b>Glänzende Leistungen unterm Eiffelturm</b>                                          | 6  |
| Brandenburgs Aktive überzeugen bei Olympia                                             |    |
| <b>Top(f)-Ergebnisse bei den Paralympics</b>                                           | 10 |
| Brandenburgs Para-Elite trumpt in Paris auf                                            |    |
| <b>Standing Ovationen für Paris-Rückkehrer</b>                                         | 14 |
| Großer Bahnhof für Brandenburgs Olympioniken und Paralympics-Teilnehmende              |    |
| <b>Sportland setzt Ausrufezeichen</b>                                                  | 16 |
| Mitgliederzahl des LSB springt auf mehr als 380.000                                    |    |
| <b>Mehr Talente als je zuvor</b>                                                       | 18 |
| Talentiade 2024 lockt 2.541 Kinder an                                                  |    |
| <b>Goldener Plan Brandenburg – Mehr Schwung für Sportstätten</b>                       | 20 |
| 25 Mio. Euro Fördergelder für die märkischen Sportstätten                              |    |
| <b>Sportabzeichen-Boom in Brandenburg</b>                                              | 22 |
| Mehr als 10.000 erfolgreiche Prüfungen in der Mark                                     |    |
| <b>Olympia im Kleinen</b>                                                              | 24 |
| 6.000 Teilnehmende bei 14. Kinder- und Jugendsportspielen Brandenburgs                 |    |
| <b>25 Jahre für den Brandenburger Sport</b>                                            | 26 |
| Andreas Gerlach führt den Landessportbund seit einem Vierteljahrhundert                |    |
| <b>Großes im Kleinen</b>                                                               | 28 |
| Sportlands Ehrenamtliche sind absolute Gewinner                                        |    |
| <b>Brandenburgs Soccer-Girls dribbeln auf</b>                                          | 30 |
| Fußball-Landesverband und Sportjugend bringen Straßenfußball für Mädchen ins Rollen    |    |
| <b>Einfach, direkt und barrierefrei</b>                                                | 32 |
| Digital-Angebot des Sportlands erweitert sich                                          |    |
| <b>Doppelter Grund zum Feiern</b>                                                      | 34 |
| 15 Jahre FHSMP und über 200 Neue                                                       |    |
| <b>Festlicher Jahresauftakt im „Haus des Sports“</b>                                   | 36 |
| Erster Jahresempfang des Landessportbunds mit 200 Gästen                               |    |
| <b>Starke Stütze für das Sportland</b>                                                 | 38 |
| Vereinfachte Comebacks und Best Practice für Vereine                                   |    |
| <b>Bildung und Bindung im Sportland</b>                                                | 40 |
| Europäische Sportakademie mit vielfältigem Ausbildungs-Angebot                         |    |
| <b>20 Jahre LSB SportService Brandenburg – Ein Grund zu feiern</b>                     | 42 |
| Jubiläum mit Blick nach vorn und zurück                                                |    |
| <b>Brandenburger Jugend schnuppert Olympia-Luft</b>                                    | 44 |
| Deutsch-französisches Jugendcamp in Paris und märkische Sportfans unterm Eiffelturm    |    |
| <b>Brandenburgs Beste 2024</b>                                                         | 46 |
| Das sind die Ersten bei der Wahl zu den „Sportler, Sportlerinnen und Teams des Jahres“ |    |
| <b>Impressum</b>                                                                       | 48 |

Ehrenamtliche sind

# BRÜCKEN-BAUER

Das habe ich beim Sport gelernt



[lsb-brandenburg.de](http://lsb-brandenburg.de)





## Vorwort

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

das Brandenburgische Sportjahr 2024 war so wie unser geliebter Sport selbst: es war facettenreich, aufregend, motivierend, aber an vielen Stellen auch sehr herausfordernd. Es hat uns Energie gekostet und war doch gleichzeitig unser Energielieferant. Es war prägend für uns, für unsere Aktiven, die märkischen Sportfans, aber auch für die gesamte Brandenburgische Gesellschaft. Kurz: Wir blicken mit Stolz und Zufriedenheit auf zwölf Monate zurück, die nicht nur von beeindruckenden sportlichen Leistungen geprägt waren, sondern auch von nachhaltigem Engagement und starken Strukturen, die die Basis unseres Sportlandes bilden.



Mit 381.437 Vereinsmitgliedern haben wir einen historischen Höchststand erreicht – ein klares Zeichen für die lebendige Rolle des Sports in unserem Alltag. Dieser Erfolg ist untrennbar mit der engagierten Arbeit der rund 3.000 Sportvereine in Brandenburg und seinen zehntausenden Ehrenamtlichen verbunden. Sie alle haben durch ihren Einsatz und ihre Leidenschaft einen unschätzbaren Beitrag zu unserer Sportgemeinschaft geleistet. Dafür gilt ihnen unser tief empfundener Dank.

Auch auf internationaler Bühne hat Brandenburg 2024 gegläntzt: Die Olympischen und Paralympischen Spiele waren ein sportlicher Triumph mit insgesamt zwölf Medaillen, darunter herausragende Gold-Erfolge von Max Lemke, Jacob Schopf, Laura Lindemann, Maike Hausberger und Josia Topf. Diese Erfolge stehen für harte Arbeit, kluge Nachwuchsförderung und den unermüdlichen Einsatz unserer Athletinnen und Athleten.

Unser Dank gilt nicht zuletzt der Politik, deren stabile Förderung essenzielle Grundlagen für unseren Erfolg im Breiten- und Leistungssport bilden. Angesichts steigender Kosten und neuer Herausforderungen setzen wir uns weiterhin entschlossen dafür ein, die Rahmenbedingungen für unseren Sport in Brandenburg zu sichern und zu verbessern. Dass der Sport im Koalitionspapier der beiden Regierungsparteien so umfangreich und präzise Erwähnung findet, lässt uns positiv alle anstehenden Herausforderungen angehen. Diese konkreten, politischen Aussagen sind aber auch ein Zeichen dafür, wie stark unsere Vereine und Verbände auch außerhalb unserer Strukturen wahrgenommen werden und welche bedeutenden Rollen man ihnen zumisst.

Auch deshalb sind wir sehr optimistisch, dass der „Goldene Plan Brandenburg“ auch in Zukunft erfolgreich fortgesetzt und ausgebaut wird. Das Sportstättenprogramm hat in den vergangenen 12 Monaten wieder eindrucksvoll bewiesen, wie entscheidend Investitionen in die Sportinfrastruktur für die Zukunft sind. Mit fast 180 Projekten und einem Fördervolumen von mehr als 25 Millionen Euro wurden die Grundlagen für kommende Generationen gesichert.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, unser Sport ist weit mehr als Bewegung – er ist Gemeinschaft, Integration und eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Mit den Errungenschaften von 2024 im Rücken und den klaren Zielen vor Augen, blicken wir gemeinsam und voller Zuversicht auf das kommende Jahr!

Ihr

**Karl-Heinz Hegenbart**

Präsident des Landessportbundes Brandenburg

# GLÄNZENDE LEISTUNGEN UNTERM EIFFELTURM

Brandenburgs Aktive überzeugen bei Olympia





## Mehr Gold und viele Emotionen

Mit drei goldenen, einer silbernen sowie zwei bronzenen Medaillen polieren die Olympioniken aus dem Sportland in Paris die Edelmetall-Bilanz im Vergleich zu den Spielen in Tokio 2021 auf. In der japanischen Hauptstadt waren die Brandenburger Olympia-Teilnehmenden noch mit fünf Medaillen – davon einer in Gold – heimgekehrt. Maßgeblichen Anteil am guten Abschneiden 2024 haben die Potsdamer Kanuten Max Lemke und Jacob Schopf. Sowohl im K2 als auch im K4 fahren die beiden zum Olympiasieg und setzen damit die Erfolgsgeschichte des KC Potsdam fort. Und insbesondere Schopf, der erstmals ganz oben auf dem olympischen Treppchen steht, ist die Größe des Augenblicks deutlich anzusehen, als er mit Tränen in den Augen die Siegerehrung genießt. Nach dem K2-Olympiasieg, nur knapp 24 Stunden nach ihrem Coup im K4, sagt er bei Eurosport: „Wir wussten, wenn wir am Start gut wegkommen und dann alles in die ersten 350 Meter reinlegen, dann müssen wir es nur ins Ziel bringen. Man hat am Schluss gesehen, dass es sehr, sehr hart wurde für uns. Aber genau dafür haben wir uns gequält. Es war dann doch sehr emotional mit unseren Familien an der Strecke. Es war einfach geil.“

## All-In zum Sieg

Ähnlich ergeht es Laura Lindemann vom Triathlon Potsdam. Als Schlussstarterin der deutschen Mixed-Staffel sichert sie mit einem beherzten Endspurt Gold. „Auf den letzten Metern bin ich All-In gegangen und super glücklich, dass ich als Erste ins Ziel kommen konnte“, freut sie sich im Siegerinterview. Ebenfalls auf dem Treppchen enden die olympischen Wettkämpfe für Ruderin Maren Völz (Ruder-Club Potsdam), die Bronze mit dem deutschen Doppelvierer holt.

## Per Weltrekord zu Silber und Bronze

Das Cottbuser Bahnradtrio Emma Hinze, Pauline Grabosch und Lea Sophie Friedrich reist als Weltmeister im Teamsprint an und wird zunächst im Vorlauf der Favoritenrolle mit einem neuen Weltrekord gerecht. Bitter: Es reicht trotzdem nicht für das Finale. Denn die Teams aus Neuseeland und Großbritannien legen im weiteren Verlauf des Vorlaufs jeweils neue Weltrekorde nach. So geht das Trio vom RSC Cottbus in das kleine Finale um Bronze und sichert sich die Medaille dann souverän vor den Niederlanden. Friedrich überzeugt anschließend im Sprint und fährt zu Silber. Zuvor stellt sie aber im Qualifikationsrennen ebenfalls einen neuen Weltrekord auf. Neben den sechs Medaillen sichern sich Brandenburgs Aktive übrigens noch zahlreiche Top-Ten Platzierungen, darunter allein vier vierte Plätze. Einen davon ergattert sich Schwimmer Melvin Imoudou vom Potsdamer SV, der am ersten Olympia-Wochenende im 100-Meter Brust-Finale eine bärenstarke Leistung zeigt und als Vierter nur 0,06 Sekunden an einer olympischen Medaille vorbeischrämt.

## Brandenburger Ergebnisse bei den Olympischen Spielen

### Bahnradspport

|                             |                                                                |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------|
| <b>Lea Sophie Friedrich</b> | Team Sprint   Bronze<br>Sprint   Silber<br>Keirin   Platz 7    |
| <b>Pauline Grabosch</b>     | Team Sprint   Bronze                                           |
| <b>Emma Hinze</b>           | Team Sprint   Bronze<br>Sprint   Platz 6<br>Keirin   Platz 5   |
| <b>Roger Kluge</b>          | Madison   Platz 5<br>Mannschaftsverfolgung   Platz 9           |
| <b>Maximilian Dörnbach</b>  | Teamsprint   Platz 6<br>Sprint   Platz 24<br>Keirin   Platz 23 |
| <b>Nik Schröter</b>         | Teamsprint   Platz 6                                           |

### Judo

|                     |                                                  |
|---------------------|--------------------------------------------------|
| <b>Erik Abramov</b> | Einzel +100 kg   Platz 9<br>Mixed Team   Platz 4 |
|---------------------|--------------------------------------------------|

### Kanu

|                           |                                    |
|---------------------------|------------------------------------|
| <b>Sebastian Brendel</b>  | C1 1.000 m   Platz 8               |
| <b>Maike Jakob</b>        | C1 200 m   Platz 28                |
| <b>Hedi Moana Kliemke</b> | C2 500 m   Platz 9                 |
| <b>Max Lemke</b>          | K2 500 m   Gold<br>K4 500 m   Gold |
| <b>Jacob Schopf</b>       | K2 500 m   Gold<br>K4 500 m   Gold |
| <b>Anton Winkelmann</b>   | K1 1.000 m   Platz 10              |

### Leichtathletik

|                          |                                                                   |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Jean Paul Bredau</b>  | 400 m   Platz 20<br>4x400 m   Platz 9<br>4x400 m Mixed   Platz 15 |
| <b>Christopher Linke</b> | 20 km Gehen   Platz 19<br>Mixed Team   Platz 10                   |
| <b>Clemens Prüfer</b>    | Diskus   Platz 6                                                  |
| <b>Kristin Pudenz</b>    | Diskus   Platz 10                                                 |

### Moderner Fünfkampf

|                      |                   |
|----------------------|-------------------|
| <b>Marvin Dogue</b>  | Einzel   Platz 8  |
| <b>Fabian Liebig</b> | Einzel   Platz 12 |

### Rhythmische Sportgymnastik

|                          |                     |
|--------------------------|---------------------|
| <b>Margarita Kolosov</b> | Mehrkampf   Platz 4 |
|--------------------------|---------------------|

### Rudern

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| <b>Mattes Schönherr</b> | Achter   Platz 4      |
| <b>Maren Völz</b>       | Doppelvierer   Bronze |

### Schwimmen

|                      |                                                                                   |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Melvin Imoudu</b> | 100 m Brust   Platz 4<br>4x100 m Lagen   Platz 7<br>4x100 m Lagen Mixed   Platz 9 |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|

### Schießen

|                       |                                                                                  |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Josefin Eder</b>   | Luftpistole   Platz 30<br>Sportpistole   Platz 36<br>Luftpistole Mixed   Platz 6 |
| <b>Kathrin Murche</b> | Trap   Platz 11                                                                  |

### Triathlon

|                        |                                             |
|------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Laura Lindemann</b> | Einzel   Platz 8<br>Mixed Team Relay   Gold |
| <b>Nina Eim</b>        | Einzel   Platz 12                           |







TOPF

# TOP(F)-ERGEBNISSE BEI DEN PARALYMPICS

Brandenburgs Para-Elite trumpsft in Paris auf

## Glänzende Leistung im Becken

Zwei Mal Gold, zwei Mal Silber und zwei Mal Bronze – so lautet die Medaillenausbeute der brandenburgischen Paralympics-Starterinnen und Starter in Paris. Fleißigster Sammler von Edelmetall ist dabei Josia Topf vom BPRSV Cottbus. Der 21-jährige Schwimmer fischt gleich einen kompletten Medaillensatz aus dem paralympischen Becken. Mit Gold über die 150 Meter Lagen, Silber im 50-Meter-Rücken-Rennen sowie Bronze über 50 Meter Freistil ist er Deutschlands erfolgreichster Para-Starter in Paris. Anschließend lobt er in der ARD-Sportschau den großen Zusammenhalt im deutschen Team: „Ich durfte hier unheimlich starke Persönlichkeiten treffen, die auch mich inspiriert haben. Wir waren ein unglaublich starkes Team. Wir sind immer stark, aber dieses Mal besonders. Wir haben uns gut unterstützt und uns hochgeschaukelt. Wir haben dem anderen aber auch die Ruhe gelassen, wenn er sie gebraucht hat. Das macht einfach Spaß, mit so vielen coolen Leute zusammenzuarbeiten.“



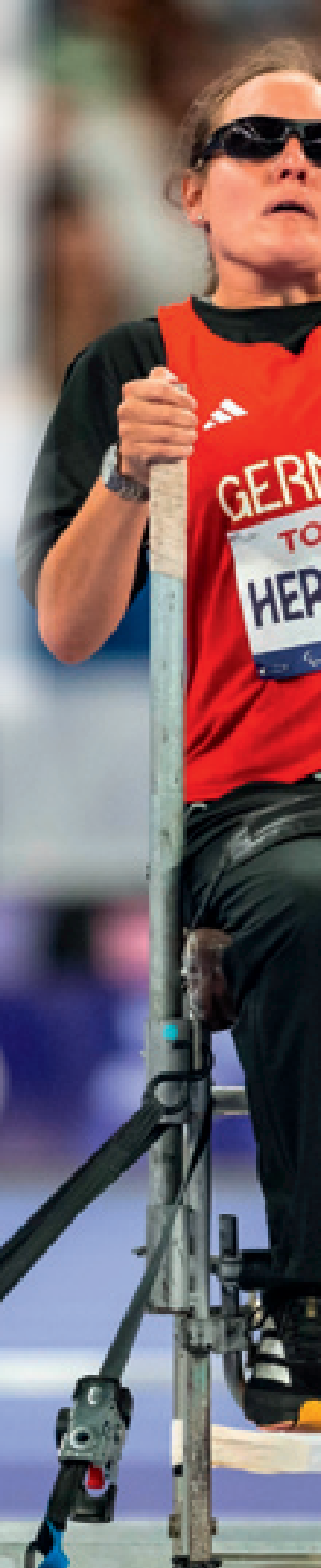
## Pfeilschnell auf dem Rad

Spaß bereitet es Brandenburgs Sportfans auch, den Aufritten von Maike Hausberger zuzuschauen. Die 29-jährige Para-Radsportlerin und Clubkollegin von Topf in Cottbus beeindruckt sowohl auf der Bahn als auch auf der Straße und holt sich jeweils im Kampf gegen die Uhr Bronze bzw. Gold. „Es fühlt sich einfach unglaublich an. Ich habe alles gegeben und kann kaum glauben, dass ich jetzt Paralympics-Siegerin bin“, jubelt Hausberger nach ihrem Coup auf der Straße sichtlich gerührt.



## Bronze und Wahlsiegerin

Nicht weniger emotional ist Gina Böttcher vom SC Potsdam am Schlußtag der Spiele nach ihrer Premierenmedaille bei Paralympischen Spielen. Die Schwimmerin holt sich Silber über die 50 Meter Rücken. Und wird gut zwei Monate später dafür noch einmal belohnt. Die Deutsche Sporthilfe kürt sie zu Deutschlands „Sporthilfe Juniorensportlerin Para 2024“. Ähnlich wie bei den Olympioniken runden auch bei den Paralympics-Sportlerinnen und -Sportlern Top-Ten-Platzierungen den positiven Eindruck ab, darunter gleich sieben vierte Plätze.



## Brandenburger Ergebnisse bei den Paralympischen Spielen

### Para-Leichtathletik

|                         |                                          |
|-------------------------|------------------------------------------|
| <b>Frederike Brose</b>  | Weitsprung   Platz 9<br>100 m   Platz 16 |
| <b>Francés Herrmann</b> | Speer   Platz 5                          |
| <b>Charleen Kosche</b>  | Kugelstoßen   Platz 6                    |
| <b>Max Marzillier</b>   | 400 m   Platz 6<br>100 m   Platz 11      |
| <b>Martina Willing</b>  | Speer   Platz 6                          |

### Para-Radsport

|                         |                                                                                                              |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Maike Hausberger</b> | Zeitfahren Straße   Gold<br>Zeitfahren Bahn   Bronze<br>Verfolgung Bahn   Platz 4<br>Straßenrennen   Platz 9 |
| <b>Maximilian Jäger</b> | Straßenrennen   Platz 4<br>Zeitfahren Straße   Platz 8                                                       |
| <b>Jana Majunke</b>     | Straßenrennen   Platz 4<br>Zeitfahren Straße   Platz 5                                                       |
| <b>Pierre Senska</b>    | Zeitfahren Straße   Platz 4<br>Verfolgung Bahn   Platz 4<br>Zeitfahren Bahn   Platz 10                       |

### Para-Schwimmen

|                            |                                                                                                                                       |
|----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gina Böttcher</b>       | 50 m Rücken   Silber<br>150 m Lagen   Platz 4<br>100 m Freistil   Platz 11                                                            |
| <b>Verena Schott</b>       | 100 m Brust   Platz 5<br>200 m Lagen   Platz 7<br>100 m Rücken   Platz 7<br>50 m Schmetterling   Platz 10<br>50 m Freistil   Platz 12 |
| <b>Maike Naomi Schwarz</b> | 150 m Lagen   Platz 4<br>100 m Freistil   Platz 7<br>100 m Rücken   Platz 8<br>50 m Freistil   Platz 14                               |
| <b>Josia Topf</b>          | 150 m Lagen   Gold<br>50 m Rücken   Silber<br>50 m Freistil   Bronze<br>200 m Freistil   Platz 5                                      |

# STANDING OVATIONS FÜR PARIS-RÜCKKEHRER

Großer Bahnhof für Brandenburgs Olympioniken und Paralympics-Teilnehmende

## Zuneigung und Magie

Das hat gepasst: Mit viel Stolz und noch mehr Zuneigung begrüßt das Sportland am 12. September feierlich seine mehr als 40 Aktiven, die zuvor bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris für magische Momente und zahlreiche Spitzenplätze gesorgt hatten. Beim „Olympischen und Paralympischen Empfang“, zu dem Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke gemeinsam mit dem Landessportbund sowie der Sporthilfe Brandenburg nach Potsdam eingeladen hat, sind hunderte geladene Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die Sportlerinnen und Sportler sowie die Trainerinnen und Trainer dabei.





## Gold und Sympathie

Und alle zusammen feiern die Erfolge der Aktiven aus der Mark, die mit insgesamt fünf Siegen mehr Goldmedaillen errungen hatten als bei den Spielen 2021 in Tokio. Dazu gab es insgesamt drei silberne und vier bronzene Medaillen sowie zahlreiche Top-Ten Platzierungen. „Unsere Athletinnen und Athleten hatten wirklich mitreißende Auftritte – nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch abseits der Wettkämpfe. Daher können wir mehr als stolz auf sie sein. Das war wirklich beste Werbung für unser Sportland und für ganz Brandenburg. Sie haben unserem Land weltweit einmal mehr ein erfolgreiches und sympathisches Gesicht gegeben“, freut sich LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart.

## Botschaft und Versprechen

Auch Ministerpräsident Woidke zeigt sich beeindruckt: „Ihr habt unser Land hervorragend als Botschafterinnen und Botschafter vertreten. Ihr könnt stolz auf euch sein. Das Sportland Brandenburg ist es auch. Wer mit Edelmetall zurückkehrt, hat etwas fürs Leben errungen. Aber auch die Spitzenplatzierungen in den Top Ten sind aller Ehren wert. Ich bin sicher, viele werden weitere vier Jahre mit aller Kraft auf den nächsten großen olympischen Moment hinarbeiten. Sie können sich dabei auf unsere Sportförderung stützen. Paris hat gezeigt, welch verbindende Kraft, welche Leidenschaft von Olympischen und Paralympischen Spielen ausgehen kann. Berlin will sich erneut an einer nationalen Bewerbung beteiligen, Brandenburg könnte davon profitieren. Das gäbe einen starken Impuls für unser Land. Deshalb sage ich ‚Ja‘ zu Olympischen und Paralympischen Spielen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg!“





# SPORTLAND SETZT AUSRUFEZEICHEN

Mitgliederzahl des LSB springt auf mehr als 380.000

## Wachstum fortgesetzt

Mit 381.437 Mitgliedern bleibt der Landessportbund Brandenburg auch im Jahr 2024 klar auf Wachstumskurs und weiterhin die größte gesellschaftliche Bewegung in der Mark. Dank der leidenschaftlichen Arbeit zehntausender Ehrenamtlicher haben damit weitere 19.608 Sportlerinnen und Sportler den Weg in einen der insgesamt 2.956 Sportvereine zwischen Prenzlau und Elsterwerda gefunden (Stichtag 01.01.2024).





## Größter Zugewinn

Damit wird auch der Rekordzuwachs aus dem Vorjahr (16.610) noch einmal übertroffen. Sehr zur Freude von LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart: „Diese Zahl und vor allem auch der konstante, klare Wachstumstrend seit Jahren sind kein Zufall, sondern vielmehr eine deutliche Bestätigung der Arbeit und des Engagements aller Beteiligten im Sportland. Egal, ob es sich dabei um die ehrenamtlich Helfenden und Übungsleitenden handelt, die Unterstützer in den Verwaltungen oder die Partner in der Politik und den Unternehmen Brandenburgs: Gemeinsam befinden wir uns auf einem guten Weg. Diese Entwicklung ist aber auch eine klare Verpflichtung, weiter hart für das Bestmögliche für den Sport zu arbeiten. Dabei müssen wir gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern vor allem die Rahmenbedingungen für unsere Vereine weiter verbessern, insbesondere in Bezug auf die Sportstätten-Infrastruktur und die immer essenzieller werdende Stärkung des Ehrenamtes.“

## Beliebt bei Jung und Alt

Durch das Wachstum der Mitgliederzahl hat sich auch der Organisationsgrad im Land Brandenburg erhöht. Mit 14,82 Prozent liegt er 0,52 Prozentpunkte höher als 2023. Zwar wird das Wachstum von fast allen Altersklassen getragen. Doch insbesondere die Jüngeren spielen dabei eine besondere Rolle. So beträgt der Zuwachs bei den Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren 10.694 im Vergleich zum Vorjahr.

## Basketball gewinnt

Beliebteste Sportart im organisierten Sport in Brandenburg ist nach wie vor der Fußball. Mit insgesamt 93.150 Aktiven ist der Fußball-Landesverband Brandenburg der mitgliederstärkste Verband des Landes. Über den prozentual größten Zuwachs (+22,98%) dagegen darf sich der Brandenburgische Basketball-Verband freuen. Ebenfalls starken Zuwachs gibt es beim Brandenburgischen Hockey-Sportverband (+21,65%) sowie beim Brandenburger SUMO-Verband (+21,12%).

# MEHR TALENTE ALS JE ZUVOR

Talentiade 2024 lockt 2.541 Kinder an

## Rekordplus von 23 Prozent

Talent trifft auf neue Möglichkeiten – für sich, für den Sport und für das Sportland. Bei der Talentiade-Serie des Landessportbundes Brandenburg ist das im Jahr 2024 genau 2.541 Mal passiert; werden vielversprechende Drittklässler mit unterschiedlichen und für sie teilweise neuen Sportarten zusammengebracht. Und damit so viele wie noch nie. Allein im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Teilnehmenden um mehr als 23 Prozent angestiegen.



## Aus dem Kanu auf den Ski

Und diese haben eine große Auswahl. Gemeinsam mit den Stadt- und Kreissportbünden sowie den Landesfachverbänden und einigen Vereinen vor Ort hat der LSB an 30 verschiedenen Standorten im ganzen Land 30 unterschiedliche Sportangebote im Gepäck – von brandenburgischen Schwerpunktsportarten wie Kanurennsport, Judo und Ringen bis hin zu Floorball, Biathlon oder auch Karate. Ebenfalls im Programm: eine paramove-Mitmachstation des Behinderten- und Rehabilitationssportverbands Brandenburg als Schnupperangebot speziell für Kinder mit Handicap.

**INFO:** Zu den einzelnen Talentiaden werden Drittklässler eingeladen, die beim im Vorfeld durchgeführten EMOTIKON-Test überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt haben. Mit dem Test, der von der Universität Potsdam entwickelt und begleitet und im Sportunterricht durchgeführt wird, lassen sich Kinder mit besonderen motorischen Fähigkeiten erkennen. Zudem können auch die Sportlehrer Schüler empfehlen. Ziel ist es, auf lokaler Ebene ein Zusammentreffen der Talente und der Sportvereine sowie der Landesstützpunkte vor Ort zu ermöglichen. Unter fachkundiger Betreuung können die Talente ihr motorisches Können in sportartbezogenen Tests unter Beweis stellen und die Bewegungsvielfalt der vertretenen Sportarten kennen lernen. Die Talentiade-Serie wird vom Land Brandenburg gefördert.

## Mega-Event gibt den Weg vor

Den Auftakt der diesjährigen Rekordserie macht Anfang März mit 286 teilnehmenden Mädchen und Jungen Potsdam und gibt damit den Wachstumsweg vor. Den Schlusspunkt setzen am 7. Juni die Veranstaltungen Nummer 29 und 30 in Wittenberge und Neuruppin.





# GOLDENER PLAN BRANDENBURG – MEHR SCHWUNG FÜR SPORTSTÄTTEN

25 Mio. Euro Fördergelder für die märkischen Sportstätten





## Ein ambitioniertes Förderprogramm

Der Goldene Plan Brandenburg ist das zentrale Förderinstrument für den Ausbau der Sportinfrastruktur im Land Brandenburg. Mit einem Investitionsvolumen von ursprünglich insgesamt 25 Millionen Euro unterstützt das Programm in der aktuellen Förderperiode (2021 bis 2024) landauf, landab zahlreiche Projekte. Zusätzlich schafft das Land noch einen Puffer von 3,2 Millionen Euro, um die krisenbedingten Kostensteigerungen abzufedern. Ziel von allem ist es, die Sportstätten landesweit zu modernisieren und den neuen Anforderungen anzupassen. Besonders wichtig: Alle Regionen profitieren gleichermaßen – die Mittel werden fair verteilt, basierend auf den Mitgliederzahlen der Kreis- und Stadtsportbünde.



## Hunderte Fortschritte

Bis November 2024 sind 176 Anträge durch den Landessportbund Brandenburg (LSB) geprüft und 172 vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) bereits genehmigt. Dies entspricht einem Fördervolumen von rund 27,9 Millionen Euro. Im Fokus der Maßnahmen stehen dabei vor allem energieeffiziente Modernisierungen und nachhaltige Bauvorhaben, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Vereine vor Ort orientieren.

## Perspektiven für die Zukunft

Der Goldene Plan zeigt, wie Sportförderung gezielt zur gesellschaftlichen und ökologischen Weiterentwicklung beitragen kann. Der LSB setzt sich deshalb für eine Verlängerung der Richtlinien nach 2024 ein, sodass das Programm auch künftig ein bedeutender Motor für die Förderung von Sportstätten sein kann. Bereits jetzt wird durch innovative Projekte sowie die Zusammenarbeit mit Kommunen und Verbänden die Grundlage für eine langfristig erfolgreiche Sportinfrastruktur geschaffen. Mit dem Goldenen Plan Brandenburg wird nicht nur in die Zukunft des Sports investiert, sondern auch in den sozialen Zusammenhalt und die Attraktivität der Region.

# SPORTABZEICHEN-BOOM IN BRANDENBURG

Mehr als 10.000 erfolgreiche Prüfungen in der Mark

## Wachstum hält an

Noch nie haben so viele Brandenburgerinnen und Brandenburger erfolgreich die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen abgelegt wie 2023. Insgesamt 10.774 dieser begehrten Plaketten in Gold, Silber oder Bronze gingen an Aktive aus der Mark und damit 2.685 mehr als 2022. Dieser neuerliche Rekord, der im März dieses Jahres vermeldet wird, bestätigt, was das im Februar veröffentlichte Allzeithoch bei den Mitgliederzahlen des Landessportbundes 2024 (381.437) bereits deutlich gemacht hat: Das Interesse am und die Liebe zum Sport in der Mark wachsen weiter. Von 10.774 abgelegten Sportabzeichen gehen 9.393 an Kinder und Jugendliche und 1.381 an Erwachsene.



## Höhepunkte bei den Sportabzeigentagen

Highlights bei der Jagd nach der beliebtesten deutschen Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports sind auch 2024 die Sportabzeigentage. Während die deutschlandweite DOSB-Sportabzeichen-Tour einen Stopp in Brandenburg an der Havel macht und dabei gut 800 Interessierte anlockt, kommen zu den Stopps der LSB-Tour in Eberswalde, Frankfurt (Oder), Potsdam und Cottbus mehr als 2.000 Aktive.

## Siegerehrung im Tropical Islands

Ebenfalls ein erfolgreicher Dauerbrenner und Erfolgsgarant sind die Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerbe für Schulen, Vereine, Horte sowie Stadt- und Kreissportbünde. Deren Sieger werden im Juni erstmals im Tropical Islands ausgezeichnet. Allein an den Schulen des Landes werden dadurch insgesamt 7.271 Sportabzeichen abgelegt.





# OLYMPIA IM KLEINEN

6.000 Teilnehmende bei 14. Kinder- und Jugendsportspielen Brandenburgs

## Mit viel Leidenschaft

Der Andrang Anfang Juli ist groß – genauso, wie Leidenschaft und Engagement: Bei den 14. Kinder- und Jugendsportspielen des Landessportbundes Brandenburg sind rund 5.500 Nachwuchssportlerinnen und -sportler am Start und geben dabei alles. Zentraler Wettkampfort für die Spiele ist zum neunten Mal Brandenburg an der Havel, wo die Aktiven gemeinsam mit mehreren hundert Trainern, Betreuern und Kampfrichtern für ein abwechslungsreiches Sportwochenende sorgen.







## Mit viel Zukunft

„Unsere Talente haben in insgesamt 25 Sportarten um Gold, Silber und Bronze gewetteifert und dabei gezeigt, was sie in den vergangenen Jahren gelernt haben“, freut sich LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart, der gemeinsam mit Brandenburgs Oberbürgermeister Steffen Scheller bei zahlreichen Wettkämpfen vor Ort ist. „Und es war mehr als beeindruckend, ihnen dabei zuschauen zu dürfen. Dabei konnte man deutlich ihre Liebe zum Sport und die Verbundenheit untereinander sehen und spüren.“ Und mit Blick auf die „großen Spiele“ will er für die Zukunft einiger Talente nichts ausschließen. „Wer weiß, vielleicht sehen wir die eine oder den anderen in acht Jahren bei den Olympischen Spielen in Brisbane wieder, wenn sie dort für das Sportland auf Medaillenjagd gehen.“ Andere sind diesen Weg schließlich auch schon gegangen. So wie Judoka Erik Abramov (UJKC Potsdam), der vor 12 Jahren bei den Kinder- und Jugendsportspielen auf der Tatami war und in diesem Jahr in Paris Rang vier erreicht.

## Mit viel Abwechslung

Zunächst geht es aber für den Nachwuchs nicht an der Pazifikküste, sondern unter anderem auf dem Beetzsee um Bestleistungen. So sind auf der Regattastrecke rund 500 Nachwuchsathletinnen und -athleten in Kanus, Ruder- und Segelbooten sowie auf Wasserski unterwegs. Und auch im Wasser kämpfen 550 Schwimmerinnen und Schwimmer sowie 150 Aktive im DLRG-Rettungssport im Brandenburger Marienbad um die Medaillen. Abseits von Brandenburg an der Havel geht es ebenfalls sportlich heiß her. So starten unter anderem in Premnitz (Bowling), Wusterwitz (Tischtennis) oder Schenkenberg (Bohlekegeln) zahlreiche Aktive bei den Kinder- und Jugendsportspielen.

### INFO:

Der LSB und die Landesfachverbände führen gemeinsam seit 1996 im zweijährigen Rhythmus die Kinder- und Jugendsportspiele durch. Als Austragungsort hat sich Brandenburg an der Havel etabliert, das mit seinen Sportanlagen und der Regattastrecke alle Voraussetzungen für eine solche Großveranstaltung bietet. Diese wird sowohl vom StadtSportbund Brandenburg als auch von der Stadt Brandenburg an der Havel unterstützt sowie finanziell vom Land Brandenburg gefördert.

# 25 JAHRE FÜR DEN BRANDENBURGER SPORT

Andreas Gerlach führt den Landessportbund  
seit einem Vierteljahrhundert

## Seit 1999 an der Spitze

Es läuft noch das alte Jahrtausend, da übernimmt Andreas Gerlach den Posten des Hauptgeschäftsführers beim Landessportbund Brandenburg. Und fortan lässt der ehemalige Fechter das Steuer im Sportland nicht mehr aus den Händen. Am 1. Juli feiert er, inzwischen als Vorstandsvorsitzender, sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

## Symbolischer erster Spatenstich

Und was am 1. Juli 1999 mit dem ersten Spatenstich des Sport- und Bildungszentrums in Lindow (SBZ) beginnt, hat dem Sport in Brandenburg gut getan. Eine stetige Steigerung der Mitgliederzahlen, unterstützt durch eine stabile Förderung, Spitzenergebnisse im Leistungssport sowie die Verbesserung der Sportinfrastruktur durch verschiedene Förderprojekte außerhalb der Sportförderung gehören zu den erfolgreichen Projekten in seiner bisherigen Amtszeit. Gleiches gilt auch für die jahrzehntelange erfolgreiche Arbeit der Europäischen Sportakademie, der LSB Sportservice GmbH als Kita-Träger des LSB, des SBZ in Lindow und nicht zuletzt für den Bau des „Hauses des Sports“ im Potsdamer Luftschiffhafen.

## Ein Leben für den Brandenburger Sport

Und auch im Ehrenamt lässt es sich der Werderaner nicht nehmen, sich für den märkischen Sport einzusetzen. Seit mehr als vier Jahrzehnten hinterlässt er auch als Ehrenamtlicher tiefe Spuren in der Sportlandschaft. Am prägnantesten sind seine Verdienste als Vizepräsident beim OSC Potsdam sowie seine Tätigkeit in der Abteilung Fechten, seine zwischenzeitliche Arbeit als Schatzmeister des Stadtsportbundes Potsdam sowie seine Mitarbeit im Förderverein des KC Potsdam, bei der Sporthilfe oder als Vorsitzender des Trägervereins für den Olympiastützpunkt. Auch als Präsident des Brandenburger Fechterbundes setzt er sich in seiner Freizeit für die Belange der Aktiven ein.



# GROSSES IM KLEINEN

## Sportlands Ehrenamtliche sind absolute Gewinner

### Zusammenhalt und Engagement

Sie sind unbezahlt und unbezahlbar, meist für Außenstehende unsichtbar, während ihr Werk für alle nur umso heller strahlt: Die zehntausenden Ehrenamtlichen im Sportland sorgen im Hintergrund der rund 3.000 märkischen Sportvereine dafür, dass sich Aktive und Fans sowohl im Trainingsalltag als auch im Wettkampf komplett auf ihre Leidenschaft konzentrieren können. Doch einmal im Jahr stellt der Ehrenamtswettbewerb „Sympathiegewinner im Sport“ des Landessportbundes sowie der Land Brandenburg Lotto GmbH die besonderen Leistungen und den selbstlosen Einsatz dieser Trainerinnen und Übungsleiter, Vorstände und Platzwarte, Teambetreuerinnen und Zeugwarte in den Mittelpunkt. In diesem Jahr holen **Vicky Seethaler** (VfB Gramzow), **Markus Schenker** (SSV Lübbenau) sowie **Max Drösigk** (TSV 1878 Schlieben) die Hauptpreise, die mit 500 Euro für die Vereinskasse prämiert sind. Sie und die landesweit 17 weiteren Gewinnerinnen und Gewinner „stehen stellvertretend für all unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Brandenburger Sport. Sie zeigen uns einmal mehr, wie unentbehrlich engagierte Menschen für den Sport, für unsere Gesellschaft sind und dass Erfolg nicht nur in Tabellen und an Medaillen erkennbar ist, sondern auch im Zusammenhalt im Verein und beim Engagement für andere“, sagt LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart bei der Preisverleihung im Dezember.







## Strahlend und wichtig

Hegenbart ist auch wenige Tage zuvor dabei, als in der Staatskanzlei Brandenburgs „Sterne des Sports“ verliehen werden. Großer Sieger an diesem Abend, an dem Sportvereine ausgezeichnet werden, die sich über ihr Sportangebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren, zum Beispiel für Gleichstellung und Diversität, Integration und Inklusion, Förderung von Demokratie, Jugend und Ehrenamt sowie Klimaschutz, ist der **FC Borussia Brandenburg**. Die Havelstädter werden für ihr Projekt „RasenstürmerPlus“ ausgezeichnet, mit dem sie sich explizit um jene Kinder kümmern, denen der Start in ein bewegtes Leben schwerer fällt.

# BRANDENBURGS SOCCER-GIRLS DRIBBELN AUF

Fußball-Landesverband und Sportjugend bringen Straßenfußball für Mädchen ins Rollen

## Auftakt in der Hauptstadt

Im Juni fällt beim Hello Cup – einem integrativen Straßenfußball-Turnier explizit für Mädchen – der offizielle Startschuss für das Projekt „Girls Soccer Brandenburg“, das die Brandenburgische Sportjugend (BSJ) in Zusammenarbeit mit dem Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB) und gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) sowie mit Unterstützung der HelloStiftung umsetzt. Es ist der Auftakt für einen erfolgreichen Sommer, denn in den nächsten Monaten nehmen zahlreiche Mädchen an der entsprechenden Girls Soccer Tour teil, die beim großen Straßenfußball-Final-Event im Tropical Islands im September ihre Meisterinnen ausspielt. Insgesamt jagen



im Rahmen der Girls Soccer Tour 2024 rund 900 Mädchen auf Bolzplätzen, Tartan-Feldern und Schulhöfen dem Ball nach. Doch der Ball rollt auch danach weiter: Das Projekt baut neben den Straßenfußballturnieren auf weitere Säulen, die die Teilhabe von Frauen und Mädchen im Fußball und darüber hinaus fördern und stärken soll.

## Schulterschluss mit den Schulen

Girls Soccer Brandenburg setzt auf den Doppelpass zwischen den wichtigsten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und unterstützt an mehreren Standorten in der Mark den Aufbau von Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen. So können schon vor Beginn der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 die Weichen für ein niedrigschwelliges Fußballangebot für Mädchen gestellt werden. Schul-AGs, Schulaktionstage und Workshop-Formate, durchgeführt von Projektteilnehmerinnen, Vereinsmitgliedern, dem Projektteam und prominenten Gästen, sollen dazu beitragen, Mädchen für Fußball und Bewegung zu begeistern.

## Schwerpunkt auf die Qualifizierung

Im zentralen Mittelfeld des Projektes spielt die Qualifizierung von jungen Frauen und Jugendlichen eine prägende Rolle. Weibliche, sichtbare Vorbilder sind wichtige Multiplikatorinnen. Daher besteht für Mädchen und Frauen durch die Zusammenarbeit mit dem FLB die Möglichkeit, sich als DFB Junior-Coach oder lizenzierte Trainerin zu qualifizieren. Auch im Vereinsmanagement werden „Girls Only“-Seminare angeboten, die Frauen darin bestärken, verantwortungsvolle Positionen im Fußball einzunehmen. Neben der fußballspezifischen Ausbildung können junge Erwachsene zu so genannten Teamerinnen geschult werden, die Straßenfußball-Spiele und Turnierserien begleiten und sich in Themen wie „Gewaltfreie Kommunikation“ und „Streitschlichtung“ weiterbilden.



# EINFACH, DIREKT UND BARRIEREFREI

Digital-Angebot des Sportlands erweitert sich

## Verminext wird umfangreicher

Das Jahr 2024 wartet mit einigen digitalen Neuerungen für Brandenburgs Sportvereine auf. So zum Beispiel am 30. April. An diesem Tag wird satzungsgemäß der jährliche LSB-Mitgliedsbeitrag fällig – so weit, so bekannt. Aber 2024 ist etwas Besonderes: Denn in diesem Jahr gibt es diese Rechnungen erstmals online. Sie liegen schon ab März im Mitgliederportal verminext bereit. Damit entfällt der bisherige, längere Postweg und die Vereine können ihre Rechnungen sofort einsehen. Ebenfalls neu auf dem Online-Portal und damit einfacher für die Vereine und Verbände zu handhaben sind die Zielgruppen-Projektförderung sowie die Förderrichtlinie „Satzungsgemäße Zwecke der Landesfachverbände“.

## Vereinssuche wird detaillierter

Und auch den Service für Sportfans, die noch das passende Bewegungsangebot und damit den richtigen Verein für sich suchen, hat der LSB verbessert. Mithilfe seiner Mitgliedsvereine hat er nämlich seine digitale Vereinssuche „Meinen Verein finden“, mit der sportartspezifische Angebote gefunden werden können, weiter verfeinert. Nun ist es unter anderem möglich, nicht nur direkt über die Postleitzahl des Zielorts zu suchen, sondern auch in dessen Umkreis. Die Größe des Suchradius kann dabei vom Suchenden selbst bestimmt werden und reicht von einem bis hin zu 30 Kilometern. So finden potentielle neue Mitglieder im Handumdrehen all jene Sportvereine, die für sie gut erreichbar sind und die richtige Sportart im Portfolio haben. Außerdem wurden Design und Handling der Suchseite noch moderner und intuitiver gestaltet.

## Homepage ist barrierefrei

Und nicht nur die Suchseite wird weiterentwickelt. Auch auf seiner Homepage [www.lsb-brandenburg.de](http://www.lsb-brandenburg.de) agiert der Landessportbund noch nutzerfreundlicher und stellt seinem bisherigen Online-Angebot eine barrierefreie Version zur Seite. Damit ist sie für alle Nutzerinnen und Nutzer zugänglich, unabhängig von individuellen Fähigkeiten. Unter anderem mit einer besseren Lesbarkeit für Menschen mit Sehschwächen, einer einfachen Bedienung z.B. per Tastatur oder indem man sich per Screenreader die Texte der Seite einfach vorlesen lassen kann, baut der LSB so weitere Barrieren ab. Mit all dem leistet der Landessportbund seinen Beitrag zur Inklusion im Sport und stellt sicher, dass alle Sportbegeisterten die märkischen Angebote nutzen können.





# DOPPELTER GRUND ZUM FEIERN

15 Jahre FHSMP und über 200 Neue

## Emotional und denkwürdig

Es ist ein denkwürdiger Moment, als die Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (FHSMP) Mitte Oktober ihren 12. Jahrgang verabschiedet. Denn sie entlässt nicht nur 79 stolze Absolventinnen und Absolventen in die Welt des Sports, sondern begeht zudem auch ihr 15-jähriges Jubiläum.

## Dual und erfolgreich

Karl-Heinz Hegenbart, Präsident des Landessportbundes, betont in seiner Rede: „Ein besonderes Merkmal unserer Hochschule ist und bleibt die Förderung der dualen Karriere. Viele von Ihnen, liebe Absolventinnen und Absolventen, haben eindrucksvoll bewiesen, dass es möglich ist, akademische Exzellenz mit sportlichen Höchstleistungen zu kombinieren. Ihre Erfolge bei Europa- und Weltmeisterschaften, den Olympischen Spielen und zuletzt bei den Paralympischen Spielen sind der Beweis dafür, dass unser Modell funktioniert.“ Ein Höhepunkt an diesem Tag ist die Ehrung der Paralympics-Silbermedaillengewinnerin Gina Böttcher, die gemeinsam mit dem Abschlussjahrgang ihr Studium begonnen hat. Aufgrund ihrer sportlichen Spitzenleistungen kann sie ihren Abschluss flexibel mit einem Sonderstudienplan verlängern. Ihr Werdegang zeigt, wie eng Studium und Leistungssport an der FHSMP verknüpft sind.





## Zahlreich und innovativ

Die einen gehen, die anderen kommen. Fast zeitgleich zur Verabschiedung der Absolventen begrüßt die Fachhochschule mehr als 200 neue Studierende, darunter rund 30 Frauen und Männer, die im Rahmen des Modellprojekts „Qualifizierung von Seiteneinsteigenden für das Unterrichtsfach Sport im dualen Studium“ ihr Studium beginnen. Mit diesen soll der Lehrermangel, insbesondere in den Brandenburger Grundschulen im Fach Sport, nachhaltig bekämpft werden. Im Zentrum steht dabei die praxisnahe Qualifizierung im Bachelorstudiengang „Angewandte Sportwissenschaft“ mit der Spezialisierung auf Bewegungs- und Sportpädagogik. Das Besondere: Die Studierenden unterrichten bereits während ihres Studiums an einer der Partnerschulen. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.



# FESTLICHER JAHRESAUFTAKT IM „HAUS DES SPORTS“

Erster Jahresempfang des Landessportbunds mit 200 Gästen





## Startschuss ins olympische Jahr

Das Sportjahr 2024 hält eine Vielzahl an internationalen Höhepunkten im Sport vor: die Fußball-EM im eigenen Land oder auch die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris. Den Auftakt für Brandenburgs Sport macht aber der Jahresempfang des Landessportbunds Ende Januar im „Haus des Sports“. Gemeinsam mit 200 Gästen aus Sport, Politik und Wirtschaft stimmen sich Brandenburgs Aktive in einem festlichen Rahmen auf die kommenden Aufgaben ein.

## Zusätzliche Motivation

Für Rückenwind bei einigen von ihnen sorgt eine nachträgliche Nominierung in das „TEAM PARIS – LAND BRANDENBURG“. Mit diesem werden die Sportlerinnen und Sportler des Landes zusätzlich unterstützt, die gute Aussichten auf eine Teilnahme an den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris besitzen. Mit dabei in dieser letzten Nominierungsrunde vor Paris ist unter anderem Melvin Imoudu, der rund ein halbes Jahr später im Wettkampf-Becken der französischen Hauptstadt nur hauchdünn an einer Olympia-Medaille vorbeischwimmt.

## Politische Unterstützung

Aber auch die Auszeichnungsübergabe zu Brandenburgs „Sportler des Jahres 2023“ bringt der einen oder anderen zusätzliche Motivation. So dürfen sich unter anderem die späteren Olympiasieger Laura Lindemann (Triathlon) sowie Jacob Schopf (Kanu) über Bronze bzw. sogar Gold bei dieser Ehrung freuen. Mit dabei ist auch Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, der mit Blick auf das Mitgliederhoch im LSB sagt: „Glückwunsch dem Landessportbund zu einem neuen Rekord von fast 362.000 Mitgliedern in 2023. Das zeigt eindrucksvoll, wie angesagt Bewegung und Sport in der Gemeinschaft sind. Gut auch, dass der Landessportbund mit dem Haus des Sports eine neue Heimstätte erhalten hat. Der Landesregierung ist klar: Wenn Brandenburg Spitzenleistungen im Sport sehen will, muss Brandenburg auch entsprechende Bedingungen schaffen. Nach dieser Maxime handeln wir und haben eine gute Förderstruktur etabliert. Gesellschaft und Sport sind bei uns tief verbunden. Brandenburg ist ein Sportland – auch dank des großen Engagements zehntausender Ehrenamtlicher in den Vereinen.“



# STARKE STÜTZE FÜR DAS SPORTLAND

## Vereinfachte Comebacks und Best Practice für Vereine

### Übungsleiterlizenz einfach reaktivieren

Das Sportland wartet 2024 mit einem ganz besonderen Angebot für Trainer und Übungsleiter auf. Denn all jene, bei denen die DOSB C- oder B-Lizenz seit mehr als 2 Jahren abgelaufen ist, können diese schnell und einfach wieder reaktivieren. Mit der „Hol-dir-deine-Lizenz-zurück-Aktion“ der Europäischen Sportakademie und des Landessportbundes erhalten Übungsleiter ihre Lizenz in nur drei Schritten und insgesamt 15 Lerneinheiten zurück.

### Drei Schritte zur Lizenz

Das neue Projekt startet am 1. April und ermöglicht es den Teilnehmenden, ihre Lizenzen durch ein vereinfachtes, hybrides Lehrgangsangebot zurückzuerhalten. Nach der Anmeldung nehmen die Teilnehmenden an einem Online-Workshop teil, fertigen dann eine schriftliche Ausarbeitung einer Trainingseinheit an und schließen mit der Teilnahme an einem Präsenz-Workshop ab. Diese Vorgehensweise garantiert, dass alle sowohl theoretisch als auch praktisch auf den neuesten Kenntnisstand gebracht werden.

### Beste Beispiele für Vereine

Und auch Vereine bekommen Unterstützung. Im Projekt „Bewegung verbindet, Zukunft VEREINT“ zeigt die ESAB exemplarisch, wie sich Vereine gegenseitig coachen und mit neuen Vereinsangeboten zusätzliche Mitglieder gewinnen. An diesen Erfolgsgeschichten können auch andere Vereine partizipieren, denn die ESAB veröffentlicht ein Workbook, in dem die Best-Practice-Beispiel genannt und Hintergründe abgebildet werden.



# SPORT MACHT KUNFT



# BILDUNG UND BINDUNG IM SPORTLAND

Europäische Sportakademie mit vielfältigem Ausbildungs-Angebot

## Praxisorientiert und international

In zahlreichen Projekten probieren sich auch in diesem Jahr die Auszubildenden der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) schon während ihrer Ausbildung in der Praxis aus. Beim traditionellen Wutzseelauf in Lindow sorgen sie zum Beispiel für die 250 Teilnehmenden und damit für den reibungslosen Ablauf. Unterstützung liefern sie auch bei der Durchführung der Kita- und Bummi-Olympiade sowie der Gestaltung von Gesundheitstagen. Internationale Erfahrungen sammeln die Azubis im Erasmus+-Projekt „Sports module carousel based on Learning Outcomes“, das sie unter anderem mit Schülerinnen und Schülern aus Finnland, Spanien und den Niederlanden zusammenführt.





## Erfahren und verbunden

Doch auch nach der Ausbildung finden die Absolventen den Weg zurück an die ESAB. Das erste Alumnitreffen überhaupt in der Lindower Beruflichen Schule für Sport und Soziales nutzen Ende Juni viele Ehemalige für ein Wiedersehen und den Erfahrungsaustausch.

## Arbeiten und lernen

Doch auch für pädagogische Fachkräfte in Kitas hat die ESAB etwas Neues: Ergänzungskräfte in der Kindertagesbetreuung und Praxisanleiter können sich in speziellen Weiterbildungen theoretisches Wissen und praxisnahe Fähigkeiten aneignen, die besonders auf die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen abgestimmt sind. Mit diesen neuen flexiblen Weiterbildungen reagiert die ESAB auf den wachsenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften in Brandenburgs Einrichtungen.



# 20 JAHRE LSB SPORTSERVICE BRANDENBURG – EIN GRUND ZU FEIERN

Jubiläum mit Blick nach vorn und zurück

## Jubiläumsfeier in der Orangerie

Die LSB SportService Brandenburg gGmbH feiert im Sommer ihr 20-jähriges Jubiläum und blickt dabei stolz auf zwei Jahrzehnte voller Engagement und Erfolge zurück. Vor der beeindruckenden Kulisse der Orangerie in Potsdam kommen Mitarbeitende und Partner zusammen, um das gemeinsam Erreichte gebührend zu feiern. Der Abend ist geprägt von festlicher Atmosphäre, einem Rückblick auf das, was bisher gelungen ist und eine Vorausschau auf das, was noch kommen wird.





## Gemeinsam wachsen und Zukunft gestalten

Die SportService steht für Bewegung und Gesundheit – und das von Anfang an. Als Betreiber von acht Kindertagesstätten in Brandenburg verfolgt das Unternehmen ein Konzept, das die ganzheitliche Entwicklung der Kinder in den Mittelpunkt stellt. Bewegung, Gesundheit und Bildung werden hier großgeschrieben. Die Feier wird auch genutzt, um die enge Zusammenarbeit mit Partnern zu würdigen und Pläne für die kommenden Jahre zu schmieden.

# BRANDENBURGER JUGEND SCHNUPPERT OLYMPIA-LUFT

Deutsch-französisches Jugendcamp in Paris und  
märkische Sportfans unterm Eiffelturm

## Olympia hautnah

Gut 40 Jugendliche aus der Mark sind dabei, als die Brandenburgische Sportjugend gemeinsam mit ihren französischen Partnerorganisationen, der Stadt Haguenau und dem Sportverein ASP Vauban Strasbourg, zum Olympischen Jugendcamp „Paris 2024“ in die französische Hauptstadt einlädt. Vom 25. Juli bis zum 4. August besuchen sie zusammen mit 16 einheimischen Jugendlichen die olympischen Wettkämpfe, erkunden die Straßen von Paris und genießen das Leben in Frankreich.





## Inspiration und Motivation

Dabei geht es um mehr als „nur“ Zeitzeuge des größten Sportwettkampfes der Welt zu sein. Mit dem Olympischen Jugendcamp wollen die Organisatoren die jungen Menschen inspirieren, sie zu sportlichem Engagement motivieren und die Bedeutung von Sport sowie Sportgroßveranstaltungen für demokratische Werte, soziales Engagement sowie Gleichheit und Fairness verdeutlichen. Insbesondere aber geht es um die olympischen Werte, die deutsch-französische Freundschaft und die Nachhaltigkeit.

## Brandenburger Sportfans mit dabei

Das Sportland hatte aber auch allen anderen aus der Mark das Angebot gemacht, dabei sein zu können. Und so machen sich über 60 Olympia-Fans aus Brandenburg auf, um gemeinsam den Spielen beizuwohnen. Ebenfalls organisiert und betreut von der Brandenburgischen Sportjugend sind sie Teil des größten Sportevents der Welt und damit hautnah dabei, als Olympiasieger geehrt und Legenden geboren werden.



# BRANDENBURGS BESTE 2024

Das sind die Ersten bei der Wahl zu den  
„Sportlern, Sportlerinnen und Teams des Jahres“

Seit 1992 werden zu jedem Jahresende Brandenburgs beste Sportler gekürt. In den Siegerlisten finden sich klangvolle Namen wie Birgit Fischer, Kathrin Boron, Henry Maske oder Sebastian Brendel. In diesem Jahr wurde die Sportlerumfrage erneut von Brandenburgs Sportjournalistinnen und -journalisten durchgeführt. Zahlreiche Fachleute aus Print, Hörfunk und Fernsehen haben mitgemacht und in jeder der drei Kategorien jeweils ihre drei Favoriten benannt. Das sind die Ergebnisse:



## Sportlerin des Jahres:

1. **Laura Lindemann** (Triathlon | Triathlon Potsdam)
2. **Lea Sophie Friedrich** (Bahnrad | RSC Cottbus)
3. **Maike Hausberger** (Paracycling | BPRSV Cottbus)
4. **Gina Böttcher** (Para-Schwimmen | SC Potsdam)
5. **Maren Völz** (Rudern | RC Potsdam)
6. **Margarita Kolosov** (Rhythm. Sportgymnastik | SC Potsdam)



## Sportler des Jahres:

1. **Melvin Imoudu** (Schwimmen | Potsdamer SV)
2. **Josia Topf** (Para-Schwimmen | BPRSV Cottbus)
3. **Roger Kluge** (Radsport | RK Endspurt Cottbus)
4. **Georg Fleischhauer** (Bobsport | SC Potsdam)
5. **Marvin Dogue** (Moderner Fünfkampf | OSC Potsdam)
5. **Caio Lauxtermann** (Trampolinturnen | KSC Cottbus)

Brandenburger Team  
des Jahres 2023

SC Potsdam  
Volleyball



### Team des Jahres:

1. FC Energie Cottbus (Fußball | Männer)
2. 1. VfL Potsdam (Handball | Männer)
3. KC Potsdam (Kanu | Jacob Schopf & Max Lemke)
4. Potsdam Royals (American Football | Männer)
5. RSC Cottbus (Bahnrad | Lea Sophie Friedrich, Pauline Grabosch, Emma Hinze)
6. TSV Chemie Premnitz (Bowling | Männer)

2. Platz  
Brandenburger Sportler  
des Jahres 2023  
Caio Lauxtermann

2. Platz  
Brandenburger Sportler  
des Jahres 2023  
Lea Sophie Friedrich

3. Platz  
Brandenburger Sportler  
des Jahres 2023  
Laura Lindemann

### **Herausgeber**

Landessportbund Brandenburg e.V.  
Olympischer Weg 7  
14471 Potsdam

(0331) 585 67 – 100  
info@lsb-brandenburg.de

### **Verantwortlich**

Andreas Gerlach (Vorstandsvorsitzender),  
Fabian Klein (Referatsleiter Kommunikation, Verwaltung, Veranstaltungen, IT)

### **Redaktion**

Fabian Klein, Marcus Gansewig

### **Grafische Gestaltung und Gesamtherstellung**

G&S Druck und Medien GmbH

Redaktionsschluss 12.12.2024

### **Fotos:**

Cover: Team D | Max Galys  
Seite 6: Team D | Paul Hüttemann  
Seite 7: Team D | Philipp Reinhard  
Seite 8/9: Brandenburgische Sportjugend  
Seite 8: picture alliance/dpa | Sebastian Kahnert  
Seite 9 (oben): Team D | Paul Hüttemann  
Seite 9 (unten): Team D | Sofieke van Bilsen  
Seite 10: DBS | Ralf Kuckuck  
Seite 11: DBS | Kevin Voigt  
Seite 12: DBS | Ralf Kuckuck  
Seite 12/13: DBS | Tom Weller  
Seite 16: shutterstock.com | Drazen Zigic  
Seite 26: Landessportbund Brandenburg  
Seite 29: Franz Fender  
Seite 30/31: BSJ  
Seite 34/35: ESAB  
Seite 38/39: ESAB  
Seite 40-41: shutterstock.com | Drazen Zigic  
Seite 42-45: Brandenburgische Sportjugend  
Seite 46: Lindemann: Team D | Philipp Reinhard, Imodu: Team D/Picture Alliance  
Seite 47: Cottbus: picture alliance/dpa | Soeren Stache

Alle weiteren Bilder, wenn nicht anders angegeben:  
Landessportbund Brandenburg e.V. (Marcus Gansewig)





Weitere Infos und  
Registrierung hier:



[www.gh-vereinswelt.de](http://www.gh-vereinswelt.de)

# Getränke rein für dein' Verein!

Das sportliche Bonusprogramm  
von Getränke Hoffmann



## Eure Vorteile



**Sofort starten**  
Einfache und kostenlose  
Teilnahme



**Prämien sichern**  
Hochwertige Markenartikel  
für verschiedene Sportarten



**Teamgeist stärken**  
Gemeinsam Punkte sammeln  
für tolle Teamprämien



**Personalisierte Teambekleidung**  
Euer Logo auf eurer Prämie

*defendo ist jetzt*  
**DEFENDO.**



Exklusiv auf [www.defendo.versicherung](http://www.defendo.versicherung)  
Versicherungsmakler im Kammerenspiel

Versicherungsmakler und gut betreuter Kunde.



Ehrenamtliche sind

# TRAUM-ERFÜLLER

Das habe ich beim Sport gelernt



[lsb-brandenburg.de](http://lsb-brandenburg.de)

